

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnweiler

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.12.2017
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgermeister-Iselborn-Haus (Sitzungsaal), Schloßplatz 51, 67722 Winnweiler

Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsbürgermeister:

Herr Rudolf Jacob

Beigeordnete:

Herr Dr. Bernd Reineke-Franck

Herr Klaus-Dieter Schäfer

Mitglieder:

Herr Sören Damnitz

Frau Christiane Demmerle

Herr Karl-Heinz Folz

Frau Elisabeth Franck

Herr Karl-Hermann Geißler

Herr Sven Lang

Herr Matthias Luft

Frau Daniela Marger

Herr Erich Reisinger

Herr Jürgen Spieß

Frau Kerstin Weis

Herr Klaus Wuttke

Es fehlten:

Mitglieder:

Herr Eric Franzmann

entschuldigt

Herr Sebastian Glanz

entschuldigt

Herr Marcel Huschitt

entschuldigt

Herr Thimo Iselborn

entschuldigt

Frau Liesa Ritzmann

entschuldigt

Herr Christopher Ströhla

entschuldigt

Herr Eduard Unger

entschuldigt

Protokoll:

Herr Jürgen Lieser

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. „Vollzug der GemO; hier: Beratung und Beschlussfassung über Jahresrechnung 2015 gem. § 110 ff. GemO (Anlage)
a) Feststellung des Jahresergebnisses
b) Entlastungserteilung“
Vorlage: 2017/327
4. Beratung und Beschlussfassung über neue Benutzungs- und Gebührenordnung für die Gemeindehalle Alsenbrück-Langmeil
Vorlage: 2017/328
5. Antrag der SPD-Fraktion: Ohne umsteigen nach Frankfurt
Vorlage: 2017/329
6. Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht zur hausärztlichen Versorgung in Winnweiler
Vorlage: 2017/330
7. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussantrag SV Alsenbrück-Langmeil
Vorlage: 2017/331
8. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
Vorlage: 2017/332
9. Sachstandsbericht "Stadtumbau"
Vorlage: 2017/333
10. Beratung und Beschlussfassung wegen Ausweisung von Behindertenparkplätzen am Marktplatz und am Bahnhof
Vorlage: 2017/334
11. Vollzug des BauGB: hier: Aufstellung von B-Plänen
a) Am vorderen Kohlhübel b) Am Lohnsbach c) Hopfengärten (Teilbereich A)
Vorlage: 2017/335
12. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Grundstücksangelegenheit
Vorlage: 2017/336
2. Stundungsantrag
Vorlage: 2017/337

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung sowie die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß erfolgte.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht erhoben.

2 Einwohnerfragestunde

Dem Vorsitzenden lagen keine Anfragen vor.

3 „Vollzug der GemO; hier: Beratung und Beschlussfassung über Jahresrechnung 2015 gem. § 110 ff. GemO (Anlage) a) Feststellung des Jahresergebnisses b) Entlastungserteilung“ Vorlage: 2017/327

a) Feststellung des Jahresergebnisses

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses der Ortsgemeinde Winnweiler, Ratsmitglied Matthias Luft, übernahm zu diesem Punkt den Vorsitz. Den Ratsmitgliedern wurde mit der Einladung eine entsprechende Beschlussvorlage übersandt. Diese Beschlussvorlage ist in der Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Der Ortsgemeinderat beschloss zunächst **einstimmig** die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 wie folgt:

Erträge:	6.433.182,14 €
Aufwendungen:	5.854.104,22 €
Jahresergebnis:	579.077,92 €
Bilanzsumme Aktiva/Passiva:	19.920.670,44 €
Stand des Eigenkapitals am Bilanzstichtag:	1.922.373,01 €

Der Ortsbürgermeister und die Beigeordneten haben gemäß § 22 GemO, in Verbindung mit VV Nr. 4 zu § 114 GemO an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

b) Entlastungserteilung

Nach Feststellung des Jahresabschlusses beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde sowie den Beigeordneten, soweit sie tätig waren und dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten, soweit sie tätig waren, für das Haushaltsjahr 2015 gemäß § 114 GemO Entlastung zu erteilen.

Der Ortsbürgermeister und die Ortsbeigeordneten haben gemäß § 22 GemO, in Verbindung mit VV Nr. 4 zu § 114 GemO an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Danach übernahm Ortsbürgermeister Jacob wieder den Vorsitz.

4 Beratung und Beschlussfassung über neue Benutzungs- und Gebührenordnung für die Gemeindehalle Alsenbrück-Langmeil
Vorlage: 2017/328

Der Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil empfiehlt, nach dem nun die Generalsanierung der Gemeindehalle abgeschlossen ist, die Benutzungs- und Gebührenordnung zu aktualisieren.

Die Miete für die gesamte Halle für private Veranstaltungen soll von 90,- € auf 100,- € angehoben werden. Außerdem soll neu aufgenommen werden, dass sich für gewerbliche Veranstaltungen der Mietpreis um 50 % erhöht. Auch die Pausenhalle soll künftig zu mieten sein. Der Mietpreis ist identisch mit der Miete des Nebenraumes.

Der Belegungsplan wird künftig auf der Homepage des Ortsbezirks veröffentlicht. Bei Entscheidungen über Sanktionen gegenüber Nutzern, die sich nicht an die Vorgaben gehalten haben, soll künftig der Ortsbeirat abschließend entscheiden.

Es wurden außerdem Hinweise auf die Brandschutzordnung, den Bestuhlungsplan und die Haftung bei Schäden durch mitgebrachte Elektrogeräte neu aufgenommen.

Der Ortsgemeinderat Winnweiler beschließt **einstimmig**, auf Empfehlung des Ortsbeirates Alsenbrück-Langmeil, die beigefügte Benutzungs- und Gebührenordnung, die am 01.01.2018 in Kraft treten soll.

Seitens des Ortsgemeinderatsmitgliedes Mathias Luft sollte man überdenken, ob das Entgelt für die Miete für eine private Nutzung durch eine Person die außerhalb der Gemeinde wohnt nicht so hoch sein sollte, wie bei einer Vermietung für eine gewerbliche Nutzung.

5 Antrag der SPD-Fraktion: Ohne umsteigen nach Frankfurt
Vorlage: 2017/329

Das Ortsgemeinderatsmitglied Sören Damnitz, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion, verlas den Antrag der SPD Fraktion „Ohne Umsteigen nach Frankfurt“ (siehe Anlage).

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat, dass es nach Rückfrage bei der Bahn zurzeit keine freien Zeitfenster für zusätzliche Züge gibt.

Der Ortsgemeinderat beschloss **einstimmig**, diese Resolution zu unterstützen und an die Bahn weiterzugeben.

6 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht zur hausärztlichen Versorgung in Winnweiler
Vorlage: 2017/330

Das Ortsgemeinderatsmitglied Daniela Marger stellte seitens der CDU-Fraktion den Antrag bezüglich eines Sachstandsberichtes zur hausärztlichen Versorgung in Winnweiler.

Ortsbürgermeister Jacob informierte den Ortsgemeinderat, dass Herr Dr. Kuhn Mitte Januar 2018 seine Arztpraxis aufgeben wird. Zurzeit ist kein Nachfolger für diese Praxis vorhanden.

Nach Rücksprache mit den Praxen Dr. Follmann/Demmerle und Dr. Kolb-Siebecker wollen diese die Patienten von der Praxis Dr. Kuhn übernehmen. Somit ist die hausärztliche Versorgung in Winnweiler vorerst gewährleistet.

Falls die hausärztliche Versorgung in Winnweiler nicht mehr gesichert ist, wird man sich evtl. seitens der Verbandsgemeinde über ein Medizinisches Versorgungszentrum Gedanken machen.

Der Ortsgemeinderat nahm die Ausführungen ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

7 Beratung und Beschlussfassung über Zuschussantrag SV Alsenbrück-Langmeil
Vorlage: 2017/331

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat, dass der Sportverein Alsenbrück-Langmeil einen Antrag auf Bezuschussung für die Renovierung der Toilettenanlage im Sportheim gestellt hat. Der Sportverein geht von Kosten in Höhe von 10.500,- € aus.

Nach einer kurzen Beratung beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, dem Sportverein Alsenbrück-Langmeil zur Renovierung der Toilettenanlage im Sportheim, wie vom Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil empfohlen, einen Zuschuss in Höhe von 15 % der nachgewiesenen Investitionskosten, maximal 1.575,- € zu gewähren (siehe Anlage).

Die erforderlichen Mittel sollen im Haushalt 2018 eingestellt werden.

8 Bekanntgabe einer Eilentscheidung
Vorlage: 2017/332

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat über die getroffene Eilentscheidung bezüglich der Ersatzbeschaffung eines Kühltesches für das Restaurant „Max“ zum Preis von 1.545,00 €.

Die Ausgabe wird im Rahmen einer außerplanmäßigen Ausgabe finanziert.

Der Ortsgemeinderat nahm die Eilentscheidung zustimmend zur Kenntnis.

9 Sachstandsbericht "Stadtumbau"
Vorlage: 2017/333

Ortsbürgermeister Jacob informierte den Ortsgemeinderat über den Sachstand zum Sanierungsprogramm „Stadtumbau“. Die Mittelanmeldung für 2017 musste bis zum 31.10.2017 der ADD vorgelegt werden. Hierzu wurden der Erwerb, die Planungskosten und der Abriss für das ehemalige Bahnhofsgebäude angemeldet. Als Nutzungskonzeption wurde das beigefügte Schreiben der „LION Jugendhilfe“ eingereicht.

Sollte sich an der Nutzungskonzeption etwas ändern, kann dies nachträglich mit der ADD geklärt werden.

Am 25. Januar 2018 findet im Festhaus die Auftaktveranstaltung für die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet statt.

Der Ortsgemeinderat nimmt die Ausführungen des Ortsbürgermeisters zustimmend zur Kenntnis und bestätigt die Antragstellung zum 31.10.2017 für das Projekt „Bahnhof“. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, nach entsprechender Genehmigung durch die ADD das ehemalige Bahnhofsgebäude zu erwerben.

Der Ortsgemeinderat stimmte der Vorgehensweise **einstimmig** zu.

10 Beratung und Beschlussfassung wegen Ausweisung von Behindertenparkplätzen am Marktplatz und am Bahnhof
Vorlage: 2017/334

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat, dass Herr Klaus Lincker, Vorsitzender des VDK Ortsverbandes „Bocksrück“ den Antrag gestellt hat, an der Gemeindehalle in Alsenbrück-Langmeil, am Bahnhof in Winnweiler und am Marktplatz je einen Behindertenparkplatz auszuweisen.

Der Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil hat sich mit dem Antrag zur Gemeindehalle bereits befasst und entschieden, dort keinen festen Behindertenparkplatz auszuweisen. Es soll dort ein mobiles Schild angeschafft werden, das den jeweiligen Hallennutzern ermöglicht, einen Behindertenparkplatz zu kennzeichnen, wenn dies gewünscht ist.

Für den Bereich des Bahnhofes soll ein Behindertenparkplatz unter der Brücke, gegenüber der Bushaltestelle ausgewiesen werden. Am Marktplatz ist die Ausweisung eines entsprechenden Parkplatzes aufgrund der Stellplatzbreiten eher schwierig. Der Parkplatz hinter der Gaststätte „Zum Donnersberg“, der nur wenige Meter entfernt ist, erscheint hierfür besser geeignet.

Nach einer kurzen Beratung beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, die Ausweisung je eines Behindertenparkplatzes am Bahnhof in Winnweiler gegenüber der Bushaltestelle unter der Brücke und auf dem Parkplatz hinter der Gaststätte „Zum Donnersberg“. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, die notwendigen Verfahren einzuleiten.

**11 Vollzug des BauGB: hier: Aufstellung von B-Plänen a) Am vorderen Kohlhübel
b) Am Lohnsbach c) Hopfengärten (Teilbereich A)
Vorlage: 2017/335**

a) Am vorderen Kohlhübel

Ortsbürgermeister Jacob informierte den Ortsgemeinderat, dass in der laufenden Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für die Ortsgemeinde Winnweiler im Bereich „Vorderer Kohlhübel“ Entwicklungsflächen vorgesehen sind. Diese bieten sich an, auch die neue kommunale Kita unterzubringen. Die gemeindlichen Bauplätze am Stockborn sind alle verkauft. Es besteht weiterer Bedarf an Bauplätzen. Auf den Untersuchungen des Büro Monzel-Bernhardt, Rockenhausen, aus dem Jahr 2002 kann aufgebaut werden. Das Büro Monzel-Bernhardt soll unter der Vorgabe Kita-Neu entlang der K 4 einen Erschließungsvorschlag erarbeiten. In der nächsten Sitzung soll der formale Aufstellungsbeschluss gefasst werden.

Nach einer kurzen Beratung beschloss der Ortsgemeinderat bei **1-Enthaltung und 2- Nein-Stimmen**, für den Bereich „Vorderer Kohlhübel“, für die in der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes enthaltene Fläche, einen Bebauungsplan aufzustellen, der den Bau einer Kita und die Ausweisung von Bauplätzen ermöglicht.

Zudem sollen Honorarofferten für ein Immissionsschutz- bzw. Lärmgutachten eingeholt werden. Dies im Hinblick auf eine Lärmbelastung durch den in der Nähe liegenden Sportplatz.

b) Am Lohnsbach

Der Ortsgemeinderat hat sich in der Vergangenheit mit dem Thema „Bau von Mehrfamilienhäusern“ hinter der Sparkasse bereits befasst. Die Gespräche mit der Sparkasse sind soweit gediehen, dass nun Bauplanungsrecht zu schaffen wäre. Die Fläche liegt im Außenbereich und muss daher sowohl im Flächennutzungsplan zu Mischgebiet geändert, als auch mit einem Bebauungsplan überplant werden.

Die Kosten für diesen Bereich des Bebauungsplanes übernimmt die Sparkasse Donnersberg.

Bei dieser Gelegenheit sollen der Bestand des Parks sowie die Kleingärten als solche bauplanungsrechtlich gesichert werden. In der nächsten Sitzung des Ortsgemeinderates soll der formale Aufstellungsbeschluss gefasst werden.

Nach einer kurzen Beratung beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, für den Bereich des Lohnsbaches einen Bebauungsplan aufzustellen, der hinter der Sparkasse die Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern vorsieht und für den Bereich des Parks eine öffentliche Grünfläche und den Bereich der Kleingärten eine diesbezügliche Festlegung des Bestandes beinhaltet.

c) Hopfengärten

Die Eigentümer eines Mehrfamilienhauses im Teilbereich „A“ des NBG Hopfengärten beantragen, die textlichen Festsetzungen dort so zu ändern, dass pro Haus künftig 4 statt 2 Wohneinheiten genehmigungsfähig sein sollen. Im Rahmen eines entsprechenden Änderungsverfahrens haben die betroffenen Nachbarn die Möglichkeit, Anregungen und Bedenken dazu vorzutragen.

Nach einer kurzen Beratung beschloss der Ortsgemeinderat **einstimmig**, dass für den Teilbereich „A“ des Bebauungsplanes „Hopfengärten“ die textlichen Festsetzungen so geändert werden sollen, dass bis zu vier Wohneinheiten je Gebäude erlaubt sind. Ab der dritten Wohneinheit sollen 2 Stellplätze je Wohneinheit ausgewiesen werden.

12 Verschiedenes

- Rückbau der Telekommunikationsstelle an der Schloßstraße Ecke Brückenbauwerk an der K 4
- Verkehrspolizeiliche Anordnung für ein eingeschränktes Halteverbot zwischen der Einmündung „Dresdner Straße“ und der Einmündung der Straße „Am Schwimmbad“
- Gewerbegebiet Lohnsfeld

Ende des öffentlichen Teils: 21:45 Uhr

Rudolf Jacob, Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Lieser, Protokoll